



# JAHRESBERICHT 2023

## Das Innere erkennen

Was hat uns im letzten Jahr bewegt

## Facharbeit

Rückblick - Ausblick

### **Blaues Kreuz Thurgau - Schaffhausen**

Prävention + Gesundheitsförderung

### **Fachstelle Thurgau**

Amriswilerstr. 50, 8570 Weinfelden  
Geschäftsstelle

### **Fachstelle Stadt Schaffhausen**

Neustadt 17, 8200 Schaffhausen

# Zuallererst: HERZLICHEN DANK

## für Euer Engagement !

### Das Innere erkennen – Ihre Unterstützung fördert!

Ein abgeessener Apfel hat seine Aufgabe erfüllt: fein, süss, farblich anlockend und frisch im Geschmack, belebend und befriedigend. Über das Apfelessen könnten im Allgemeinen viele Zeilen geschrieben werden. Es gibt den Allesesser - Genuss durch die bittere mittlere Passage bis zum Stiel oder den selektierenden Esser, der sich am Rundherum des Apfels erfreut - nicht mehr als nur Genuss und weg. Geschätzte Leserschaft, sicherlich nicht gerade ein weltbewegendes Thema. Oder doch?

Kann in dieser Apfel-Metapher eine Ableitung auf gewisse Lebenssituationen hergezogen werden? Könnte das Bild eines abgeessenen Apfels eine Lebenssituation beschreiben und charakterisieren? Lassen Sie mich bitte ein paar Gedanken dazu schreiben! Da ist das Gefühl der Sinnhaftigkeit: woher

komme ich; wofür lebe ich und wohin gehe ich? Fragestellungen, die nicht nur junge Menschen bewegen.

Das innere wahre Erkennen bringt im wahrsten Sinne Leben, Befriedigung und Identität. Beim Apfel ist das ganze Potenzial in den Kernen angelegt. Diese bringen Vermehrung und geben im Kern der DNA Identität. Im Innern liegt das Ichbewusstsein! Die Verpackung, das Rundherum, kann teilweise auch eine Täuschung oder Selbsttäuschung sein. Wie beim Apfel, der in seiner Farbenfrische lockt, garantiert der Verzehr nicht immer das gewünschte Frischeerlebnis.

Junge Menschen erhalten in der aktuellen Zeit viele Beeinflussungen. Medien und Umwelt zeigen eher eine düstere Zukunft. Der Geschmack, der Rausch im Leben, ist vergänglich, teilweise täuschend

und verwirrend. Das Besinnliche liegt im Innern jedes Menschen, im Menschen-Kern. Das Potenzial soll entdeckt und gefördert werden.

Im Kern sind Dinge, die wir noch nicht sehen können, obwohl sie bereits an Realität angelegt wurden. Das Innere des Menschen ist das wahre ICH, die Förderung und Selbstentdeckung ist eine abenteuerliche Unternehmung. Ihre Unterstützung fördert und bringt junge Menschen weiter.

Herzlichen DANK für Ihre grossartige und freundliche Unterstützung unserer wichtigen Arbeit - eine Investition in unsere Jugend.



**Roger Stieger**  
Geschäftsführer

# PERSONAL & VORSTAND

## VORSTAND (v.l.n.r.)

Präsidentin     Marlise Bornhauser  
und Finanzen  
Mitglied         Janine Hauser  
Aktuarin         Anita Wismer



## BROCKISHOP

Ursula Baidinger     BrockiShop-Netzwerkleiterin  
Janine Weber         Stv. Standortleiterin BS Amriswil  
Nicole Zeba           Stv. Standortleiterin BS Kreuzlingen  
Thomas Alge           Stv. Standortleiter BS Weinfelden

Nico Hruschka         Dienstleister  
Kathrin Schüppisser   Amriswil  
Jessica Zaugg           Amriswil  
Priska Zürcher         Amriswil

Nicole Heerschlag     Kreuzlingen  
Luca Martuci           Kreuzlingen / Lernender Detailhandel EFZ

Dagmar Frei           Weinfelden  
Sofie Schmitter        Weinfelden / Lernende Detailhandel EFZ

## FACHSTELLE

Roger Stieger           Geschäftsführer  
Benjamin Ammann     boyzaround  
Deborah Greuter        roundabout  
Markus Haubenschmid Lagerarbeit, BCB, BMA  
Stefanie Mühlemann   roundabout Kantonsleitung, Brockiplus  
Sibylle Treu             Sekretariat, Projekte, Testkauf  
Kerstin Vogel             Buchhaltung

## Ein spezieller Dank an alle

freiwilligen Helfer

Der Verein hat viele fleissige Helferinnen und Helfer, die in den Kernprozessen und Unterstützungs- wie auch Führungsaufgaben tätig sind.

Es werden jährlich **ca. 4'350** freiwillige Arbeitsstunden geleistet, angeleitet durch das grosse Engagement der Angestellten. Vielen herzlichen DANK!

# BCB / MIXKURSE

Das Jahr 2023 startete bei der Blue Cocktailbar turbulent. Neben den alljährlichen Angeboten von Mix- und Präventionskursen in Konfirmandenklassen, Schulen und Ferienpass-Angeboten, ging die Creative Drinks Challenge in die Schlussphase. Bis Ende Mai führten wir rund 10 zusätzliche Mixkurse, vorwiegend in offenen Jugendtreffs, durch. Vom «Standardkurs» unterschieden sich diese darin, dass die Teilnehmer nicht nur ein eigenes Drink-Rezept kreieren, sondern dieses auch online erfassen, den Drink ansprechend präsentieren und professionell fotografieren konnten.

Die besten Drinks aus der ganzen Schweiz kamen in die Finalrun-

de, wurden von einer Jury nachgemixt, bewertet und eine Rangliste erstellt. Wir sind stolz darauf, dass der Siegerdrink von einem Teilnehmer aus einem unserer Kurse stammt!

Nebst dem Lernen, Cocktails zu shaken, ist in diesen Kursen der Präventionsgedanke immer präsent. So werden in kurzen Infoblöcken, spannenden Diskussionen oder persönlichen Gesprächen die Themen rund um Alkohol aufgenommen und besprochen.

Mit dem T2-Bus waren wir im letzten Jahr an verschiedenen Anlässen. Unter anderem wurden wir von der Autoviva ans Strassenfestival in Amriswil eingeladen und konnten mit unseren alkoholfreien Drinks vor Ort sein. Ein weiteres Highlight war das Kinderfest in Bischofszell und der Wyfelder Frittig, an welchem unsere Drinks

so gut ankamen, dass wir vorzeitig ausverkauft waren.

Gegen Ende Jahr kamen viele Anfragen von Firmen, um ihr Weihnachtsessen mit unseren Cocktails zu bereichern. Leider konnten wir aus personellen Gründen nur gerade einen Event davon bedienen.

Das Thema des diesjährigen kantonalen Konftages der Schaffhauser Kirchgemeinden war Suchtmittel, insbesondere Alkohol. Wir wurden eingeladen, diesen Tag mit über 100 Jugendlichen mitzugestalten. Nebst einem kurzweiligen Postenlauf und einem Mixkurs war das Interview mit einem ehemals Alkoholabhängigen der Höhepunkt dieses Tages.

Ebenso konnten wir im Bereich Gewürzzauber, der alkoholfreien Glühwein-Alternative, aus personellen und gesundheitlichen Gründen nicht so viel investieren, wie wir eigentlich wollten und mussten die Teilnahme am Wyfelder Adventsmarkt leider absagen.

*Markus Haubenschmid*



Mixkurse inkl.  
CDC, ohne Ferien-  
pässe: 22



Bareinsätze ohne Bus: 2



Bareinsätze mit  
Bus (VW T2): 9



Mixbox vermietung/  
verkauf: 1



Ferienpässe: 4



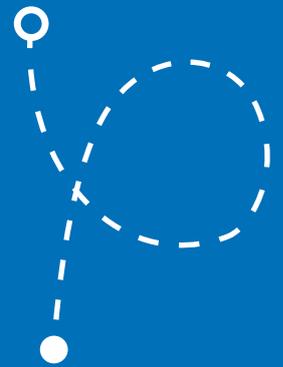
# TESTKÄUFE

Jugendschutz ist und bleibt ein wichtiges Anliegen. Seit über zehn Jahren engagiert sich das Blaue Kreuz schweizweit für dieses Thema. Die Erfolge sind deutlich sichtbar, vor allem an wiederkehrenden Verkaufs- und Teststandorten, wo positive Veränderungen in den Statistiken festgehalten sind. Früher hatten viele Testverkaufsstellen eine Verkaufsquote von 80-90 %, aber heute liegt sie nur noch bei 10-20 %. Die Sensibilität an den Verkaufsstellen ist gestiegen, was durch Plakate, Warnhinweise und die teilweise freiwillige Altersgrenze von 18 Jahren für den Verkauf von Alkoholprodukten verdeutlicht wird. Es wird deutlich, dass der Jugendschutz ernst genommen wird. Der Online-Verkauf von Alkoholika ist nach wie vor ein Problem. Wegen Alkoholverkäufen an Jugendliche hat das Blaue Kreuz Zürich Strafanzeige gegen Coop und Denner eingereicht. Der Grund: Minderjährige können gemäss Testkäufen ungehindert Alkohol im Internet bestel-

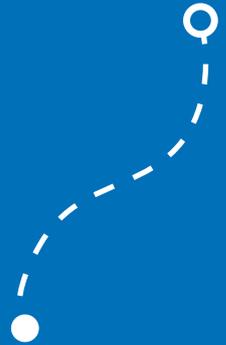
len. Testkäufe vom Blauen Kreuz zeigen: Onlinehändler prüfen selten das Alter der Kundinnen und Kunden. Wir haben dazu verschiedene Testresultate geliefert. Im vergangenen Jahr konnten die Testkäufe (auch «TK») erfreulicherweise umgesetzt werden. Erneut bekamen wir Aufträge von Bund und Kanton/Gemeinden für welche wir in den Kantonen Thurgau und Schaffhausen unterwegs waren. Wie bereits in einigen anderen Kantonen ist neu nun auch bei uns die Abgabe und der Verkauf von Tabakprodukten und elektronischen Zigaretten an unter 18-Jährige verboten. Mit dieser Massnahme erhoffen wir uns einen Rückgang von jugendlichen Tabakkonsumenten. Ziel: Das Bundesamt für Zoll und Grenzsicherheit (BAZG) bestellte auch letztes Jahr Testkäufe. Die Anfragen der übrigen ca. 84 Testkäufe wurden durch das Amt für Gesundheit Thurgau an uns getragen.

*Sibylle Treu*

**84 Testkäufe** im Auftrag von div. Thurgauer Gemeinden



**37 Testkäufe** im Auftrag des Kantons Schaffhausen



**65 Testkäufe** für die Zollverwaltung. Davon 53 physisch und 12 online.

## Verkaufsquote

	2021	2022	2023
Bier	16.7 %	18.4 %	33.3 %
Spirituosen	keine Daten	12.2 %	32.6 %
Tabak	16.7 %	keine Daten	19.4 %

# BE MY ANGEL TONIGHT

Durch die Neubesetzung der Stelle im Jugendarbeitsbereich konnte auch wieder eine Person gefunden werden, welche das Projekt «Be my angel» für mehr Sicherheit im Strassenverkehr umsetzt und vorantreibt.

Die Einarbeitungszeit und die anderen Projekte der Jugendarbeits-Stelle nahmen jedoch viel Kapazität in Anspruch und

so wurde «be my angel» auf ein Minimum reduziert. Der bekannte Partner, das Seenachtsfest Arbon, wurde kontaktiert, doch das Fest wurde auch im Jahr 2023 nicht durchgeführt. Fürs 2024 ist die Durchführung geplant und eine Teilnahme mit «be my angel» wird angestrebt.

Wir hoffen, im Jahr 2024 mit einigen Event-Veranstaltern eine

Partnerschaft eingehen zu können. Da viele der Events mit potenziellen Projektteilnahmen auf ein Wochenende fallen, wird auch der Aufbau eines bmA-Teams mit Einsatzkräften im Fokus stehen, um hoffentlich mehr Einsätze in den beiden Kantonen Thurgau und Schaffhausen abdecken zu können.

*Markus Haubenschmid*

## FERIEFLAGER



Im Sommerlager in Sent erleben wir mit 15 Kindern eine abwechslungsreiche Woche. Leider mussten wir das Teenager-Lager absagen. Die angemeldeten Teilnehmer hatten jedoch die Möglichkeit, sich dem Kinderlager anzuschliessen, was viele

taten. So hatten wir eine bunte Truppe im Alter von 8 bis 15 Jahren zusammen, darunter zwei Mädchen aus der Ukraine. Ein bewährtes Leiterteam machte diese Woche zum Erfolg.

Im Herbst reiste ich, zusammen mit einer Küchenchefin und drei

Minileitern, mit 12 Kindern aus zum Teil schwierigen Familienverhältnissen nach Schönenberg ZH. Wir verbrachten sechs unvergessliche Tage bei bestem Herbstwetter und machten so manch spannende Entdeckung.

*Markus Haubenschmid*



3 Lager



22 Leiter



41 Kinder

- Teilnehmer roundabout-Tanzlager: 14 (und 8 Leiter)
- Teilnehmer Sent-Sola: 15 (und 9 Leiter)
- Teilnehmer Hela: 12 (und 5 Leiter)

# ROUNDAABOUT / BOYZAROUND

2023 setzten wir unseren Fokus auf den Wiederaufbau von roundabout-Gruppen im Kanton Schaffhausen. Im Januar durfte roundabout an der kantonalen Präsidiums-Konferenz in Buchthalen vorgestellt werden. Daraus resultierten leider keine möglichen Gruppengründungen. Im Februar starteten wir in Neunkirch eine youth-Gruppe mit acht Teilnehmern. Kurz nach dem

Startbeginn verletzte sich die Leiterin. Eine Nachfolge konnte leider nicht gefunden werden, worauf die Gruppe noch im Frühling schliessen musste. Leider musste auch die roundabout Gruppe kids in Lohn SH nach einem Jahr (Frühling 2022-2023) aufgelöst werden. Die Leiterin beendete ihre Tätigkeit aufgrund von Überlastung und auch hier konnte keine Nachfolgelösung gefunden werden. Im August führten wir ein Ferienpass-Angebot in Stein am Rhein durch, neun Mädels nahmen teil. Die Kirchgemeinde Stein am Rhein konnte anschliessend als Partnerorganisation gewonnen werden. Bald darauf waren drei Leiterinnen gefunden. Daraus resultierte ein Startkurs für Januar 2024. Nach vielen Abklärungen hat sich die Kirchgemeinde

Buchthalen als Partnerorganisation gemeldet. Die Leiterinnensuche ist noch am laufen. Um die Leiterinnensuche zu fördern, wurde ein «new leaders»-Kurs in Schaffhausen ausgeschrieben. Trotz allen Bemühungen bekamen wir keine Anmeldungen und so musste der Kurs abgesagt werden. Im November hatten wir die Möglichkeit, einen Tanzworkshop am kantonalen Konfunterrichtstag zu gestalten.

Am 15. April 2023 fand der roundabout-Tag unter dem Titel «dancing queen» statt. Es wurde gebastelt, geschminkt, alkoholfreie Drinks gemixt, gemeinsam gegessen, ein Workshop zum



ca.140 Tänzerinnen



6 youth Gruppen



8 Partnerorganisationen



ca. 456 Trainings  
à 1.5 Stunden



24 Leiterinnen



6 Kids Gruppen

- Kantonale Schulungen: 2
- Kantonale Events: 1



Thema Diskriminierung besucht und natürlich getanzt. Es nahmen rund 70 Mädchen an diesem Event teil. Gleich in diesen Tag integriert wurde ein Filmprojekt, welches im 2024 der Leiterinnen-suche dienen wird (Sequenzen wurden für Social Media gefilmt).

Als roundabout durften wir an der Wega teilnehmen. Am Samstag, 30. September zwischen 17.00 und 17.30 Uhr, präsentierten alle Gruppen aus dem Thurgau ihre Show. Als krönender Abschluss

tanzen alle Gruppen gemeinsam einen Schlusstanz. Einige Gruppen hatten in ihren Agenden noch die eigenen Auftritte und Kleinevents, für die sie separat von ihrer Kirchgemeinde oder im Dorf angefragt wurden. Nicht alle Mädchen und jungen Frauen fühlen sich wohl auf der Bühne und vor Publikum. Darum ist eine Teilnahme für die Auftritte auch immer freiwillig.

Im Frühling, Sommer und Herbst konnte wie geplant eine interne Schulung (roundabase) für alle roundabout Leiterinnen aus den Kantonen Thurgau durchgeführt werden. Für das im Sommer stattgefundene roundabase wurde der neue boyzaround-Leiter

für das Unterrichten einer Choreografie eingeladen. Vom 15. – 20. Oktober erlebten wir mit 14 Mädels und 8 Leiterinnen ein erlebnisreiches Tanzlager. Während dieser Woche begleiteten uns vier Tänzer und Tänzerinnen aus Kolumbien, welche jeweils die Tanzsequenzen jeden Nachmittag gestalteten. Mit ihnen übten wir einen Flashmob ein. Diesen präsentierten wir an drei verschiedenen Standorten in St. Gallen und am Freitag (letzter Lagertag) zeigten diese vier Künstler ihr 50minütiges Stück in Bischofszell. Erfolgreich durchführen konnten wir das neue Projekt «leaders on stage». An drei Terminen übten wir mit sechs Leiterinnen eine Show ein, welche das Ziel verfolgt, diese am Event 2024 präsentieren zu können.

*Stefanie Mühlemann*

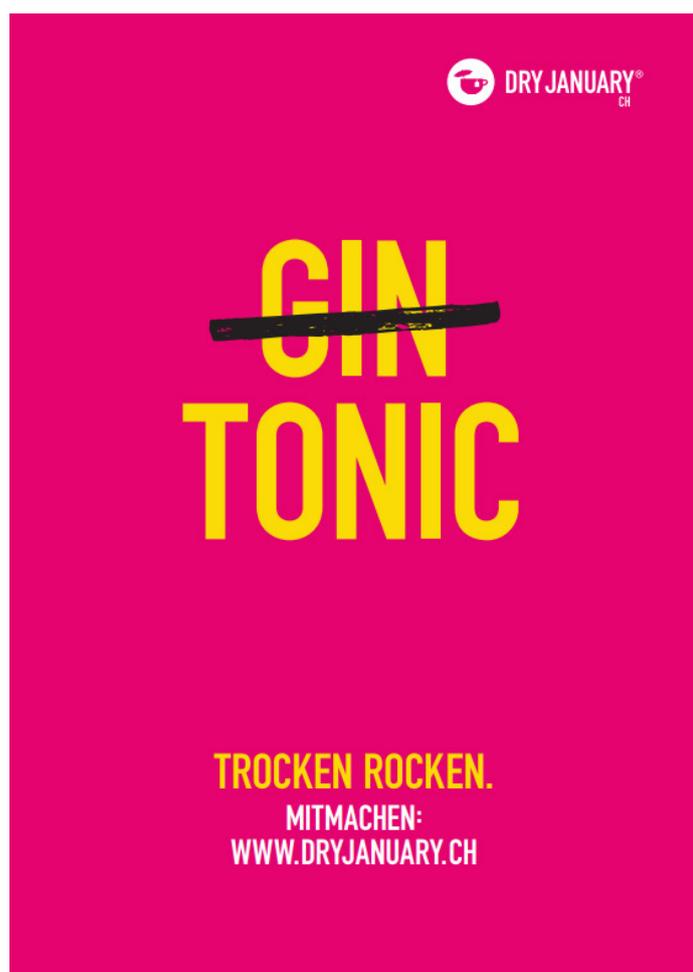
# JUGENDBERATUNG / KISEEL

Die Jugendberatung ist stets in unserem Angebot für die Kantone Thurgau und Schaffhausen. Vieles davon kann in diesem Jahresbericht nachgelesen

werden. Zu erwähnen sind die Netzwirkbemühungen unter anderen Fachorganisationen.

*Roger Stieger*

## TIME:OUT



Auch im Jahr 2023 wurde in den 40 Tagen vor Ostern (Fastenzeit) ein time:out angeboten. Bei diesem national initiierten Projekt verzichteten Menschen aus der ganzen Schweiz bewusst sechs Wochen lang auf ein Genuss-/Suchtmittel. Immer häufiger verzichten Menschen aber auch auf ein Verhalten, z.B. ständig am Handy zu sein.

Mit dem Angebot «time:out groups» möchten wir in Sekundarschulen das Thema einführen und zur gemeinsamen Teilnahme motivieren. Bei diesem Angebot kommt eine Fachperson in die Klasse und führt das Projekt ein. Die Lehrperson erhält weiterführendes Material, mit welchem sie das Thema wahlweise vertiefen kann. Im Jahr 2023 konnten wir dies aus Kapazitätsgründen nicht wahrnehmen.

Der DryJanuary wird mittlerweile als eigenständige Kampagne geführt. Wie der Name vermuten lässt, geht es darum, den Januar über «trocken» zu sein, also keinen Alkohol zu konsumieren. Da eine umfassende Erhebung und Kontrolle nicht möglich ist, können keine Zahlen zu mitmachenden Personen geliefert werden. In den Kantonen Thurgau und Schaffhausen haben sich jedoch viele freiwillig auf dryjanuary.ch eingeschrieben, dadurch wertvolle Tipps zum Durchhalten bekommen und hatten die Chance, einen von vielen attraktiven Preisen zu gewinnen.

*Markus Haubenschmid*

# BLAUKREUZ-BROCKI

Die verschiedenen Secondhand-Läden der Blaukreuzbewegung in der Schweiz haben beschlossen, sich unter der Marke «Blaukreuz-Brocki» zusammenzuschliessen. Diese Bezeichnung soll die Herkunft und den Zweck des Verkaufs verdeutlichen. Die Arbeitsgruppe Blaukreuz-Brocki sucht das mögliche Gemeinsame in verschiedenen Themen, setzt Qualitätsstandards und schafft ein nationales Erscheinungsbild. Im Jahr 2023 konnten wir in unseren Filialen in Amriswil, Kreuzlingen und Weinfelden gute Ergebnisse erzielen. Dies war hauptsächlich auf die Investitionen in die Umgestaltung der Ladenflächen und den engagierten Einsatz unserer Mitarbeitenden zurückzuführen, die viel Wert auf stilvolle Präsentationen und Farbgebung legten. Die

angenehme Atmosphäre unserer Brockishops hat dazu geführt, dass die Gäste sich wohl fühlen und eine Art himmlisches Erlebnis haben. Die Zusammenarbeit im Kernteam mit langjährigen, freiwilligen Mitarbeitenden und vielen Helfern hat zum Erfolg beigetragen.

Als Pilotprojekt haben wir eine neue vierte «E-Commerce-Brocki» gestartet, die auch Handel und Dienstleistungen anbietet. Alle Dienstleistungen und Produkte sind allgemein der Mehrwertsteuer unterworfen, was eine klare Trennung zu den traditionellen Blaukreuz-Brocki-Verkaufsstellen erforderlich macht. Die Ergebnisse sind noch nicht berauschend. Eine erste Analyse wird erst im kommenden Jahr möglich werden.

Das Pilot-Projekt «Brockiplus»

steht als neues Angebot und die Rückmeldungen der verschiedenen Ämter sind sehr positiv. Trotzdem liegt der Betrieb unter unseren Erwartungen. Das Angebot ist im Detailhandel im Kanton einzigartig positioniert.

Die grösste Entwicklung im Verkauf war im Textilbereich zu beobachten, wo die Nachfrage deutlich gestiegen ist und die Kunden sich über ihre neu erworbenen Kleider freuten. Insgesamt war die Nachfrage nach täglichen Gebrauchsartikeln sehr hoch, und die Kunden konnten von den günstigen Preisen profitieren, wenn sie in den Brockis einkaufeten.

*Roger Stieger*



Verkaufseinnahmen

2023: 1'320'952  
2022: 1'286'821  
2021: 1'154'790  
2020: 964'892  
2019: 797'488



Kunden

2023: 62'759  
2022: 59'289  
2021: 52'923  
2020: 46'567  
2019: 41'813



Dienstleistungen

2023: 95'130  
2022: 88'757  
2021: 103'407  
2020: 100'565  
2019: 84'664

# FACHVERANTWORTUNG

## Fachstelle

### Roger Stieger (Geschäftsführer)

*roger.stieger@blaueskreuz-tgsh.ch*

- Facharbeit (Verantwortung)
- Themenvorträge
- Spendenwesen
- Buchhaltung
- Jugend- und Familienberatung (KiSeel)
- IGEL Gruppe - Für Trennungs- und Scheidungsbewältigung

### Deborah Greuter

*deborah.greuter@blaueskreuz-tgsh.ch*

- roundabout

### Stefanie Mühlemann

*stefanie.tg.sh@roundabout-network.org*

- roundabout Kantonsleitung

### Kerstin Vogel

*buchhaltung@blaueskreuz-tgsh.ch*

- Buchhaltung

### Sibylle Treu

*sibylle.treu@blaueskreuz-tgsh.ch*

- Verbandssekretariat
- Testkäufe
- Finanzaktionen
- Projekte

### Markus Haubenschmid

*markus.haubenschmid@blaueskreuz-tgsh.ch*

- Ferienlager
- Blue Cocktail Bar
- be my angel tonight
- time:out
- Suchtpräventionsvorträge

### Blaukreuz-Brocki (071 511 29 59)

#### Ursula Baidinger (Leitung)

Standort Amriswil

*amriswil@brockishop-tgsh.ch*

#### Thomas Alge (Stv.-Leitung)

Standort Weinfelden

*weinfelden@brockishop-tgsh.ch*

#### Nicole Zeba (Stv.-Leitung)

Standort Kreuzlingen

*kreuzlingen@brockishop-tgsh.ch*

#### Janine Weber (Stv.-Leitung)

Standort Amriswil

*amriswil@brockishop-tgsh.ch*

## Vorstand

Präsidentin

### Marlise Bornhauser

*m.bornhauser@blaueskreuz-tgsh.ch*

Aktuarin

### Anita Wismer

Finanzverantwortung

### Marlise Bornhauser

Vorstandsmitglied

### Janine Hauser

## Revisoren

### Peter Gansner

### Adrian von Grünigen

### Anfrage für Medienwirkende

Roger Stieger,

*roger.stieger@blaueskreuz-tgsh.ch*

071 622 40 46

## Bilder

S.9, © dryjanuary.ch | alle Icons, © flaticon.com

| Wenn nicht erwähnt: eigene Bilder

## Kontakt

### Geschäftsstelle

Amriswilerstrasse 50, Postfach 56

8570 Weinfelden

Tel: 071 622 40 46

*info@blaueskreuz-tgsh.ch*

### Spendenkonto:

CH80 0900 0000 8500 4540 2

### Fachstelle Schaffhausen

Neustadt 17

8200 Schaffhausen

Tel: 052 624 18 74

*info@blaueskreuz-tgsh.ch*

### Handelsregister:

CHE-112.232.635



### MwSt-Nr.

CHE-112.232.635 MWST